

Evaluierungsergebnisse – auf einen Blick

Äthiopien



Projekttitel	Stärkung der Qualitätsinfrastruktur für Innovationen in der Agrar- und Ernährungswirtschaft in Äthiopien
BMZ-Projektnummer	2019.0128.9
Sektor-/CRS-Code	32182 – Technologieforschung und -entwicklung
Auftraggeber	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Politischer Träger	Äthiopisches Landwirtschaftsministerium (Ministry of Agriculture, MoA)
Umsetzungspartner	Äthiopisches Metrologieinstitut (EMI), Äthiopisches Normungsinstitut (IES), Äthiopische Konformitätsbewertungsstelle (ECAE), Regionale Landwirtschaftsämter, Äthiopische Landwirtschaftsbehörde (EAA), Äthiopisches Institut für Agrarforschung (EIAR)
Projektvolumen	2,0 Mio. EUR
Projektlaufzeit	01.01.2020 – 31.03.2024
Evaluierungszeitraum	07.2023 – 03.2024

Kurzbeschreibung und Ziele des Vorhabens

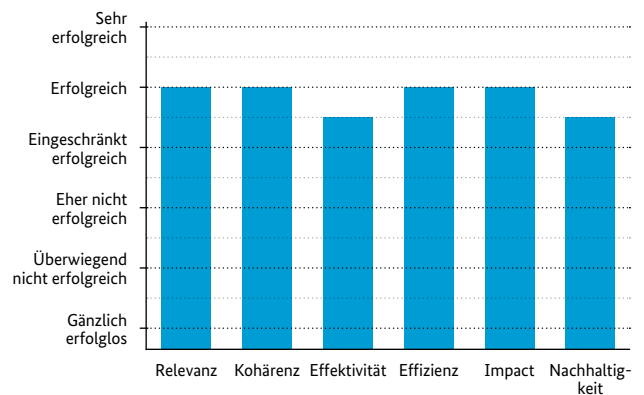
Das Ziel auf Outcome-Ebene war die gesteigerte Nutzung von Dienstleistungen der Qualitätsinfrastruktur (QI) in den Wertschöpfungsketten Weizen, Hülsenfrüchte und Honig. Auf der Impact-Ebene war das Ziel nachhaltige ländliche Entwicklung. Dies wurde über drei Ergebnisbereiche anvisiert: Qualitätssicherung, Verbesserung der QI-Dienstleistungsangebote und Sensibilisierung. Das Projekt war Teil des Globalvorhabens Grüne Innovationszentren in der Agrar- und Ernährungswirtschaft der BMZ-Sonderinitiative EINEWELT ohne Hunger.

Wichtige Ergebnisse

Qualität und Verfügbarkeit von QI-Dienstleistungen in Äthiopien sind gestiegen, was deren Nutzung durch Akteurinnen und Akteure der Agrar- und Ernährungswirtschaft erleichtert.

- Das Projekt zielte auf wesentliche Aspekte der äthiopischen Wirtschaft ab (Exporte, Devisen).
- Die Indikatoren zur Überprüfung von Projektziel und Outputs wurden fast vollständig erreicht.
- Das Projekt erzielte (bzw. wird erzielen) vielfältige Wirkungen, u.a. hinsichtlich Exporte und Devisenverfügbarkeit, Ernährungssicherung, Lebensmittelsicherheit sowie Einkommen und Beschäftigung in Kleinunternehmen.
- Die Wirkungen wurden mit weniger Mitteln erreicht als geplant, jedoch wurden weniger Trainerausbildungen für Bäuerinnen und Bauern durchgeführt.
- Die Projektmaßnahmen führten zu besseren Kapazitäten bei Partnerorganisationen und Zielgruppen (Nachhaltigkeit), jedoch weniger bei Bäuerinnen und Bauern.

Gesamtbewertung: Erfolgreich (2,1)



Schlussfolgerungen

- Das Projekt setzte sowohl auf Angebots- als auch auf Nachfrageseite an, indem es wichtige Beteiligte der Agrar- und Ernährungswirtschaft mit QI-Dienstleistenden verband.
- Trotz Covid-Pandemie und der Konflikte in Äthiopien war es erfolgreich.
- Eine Beteiligtenanalyse hätte geholfen, die komplexe Beteiligtenlandschaft zu durchdringen.
- Permanente gemeinsame Reflektion und gezieltes Lernen aus Erfahrungen hätten die Effektivität und die Nachhaltigkeit noch erhöht.